

sculum super foeminam, & totum habebis magisterium. Dieses können ihr wol abnehmen / vnnnd insonderheit auß der parabolischen practic des Trevisani, da er saget / daß die Fontin dem König eine Mutter / vnnnd das er ohne einiges ander Ding darauß gemacht sey. Nun ist die Frag / was der Metallē Mutter / vnnnd worauß sie zu nehmen sey? Ist nicht im vorigen Theil dieses tractats solches klärlich angezeiget?

Mater metallorum
iu Saturno
est.

Daß die materia anders nichts sey / ist gesaget / als argentum vivum vnd sulphur, wie die Alten sagen / oder sulphur, Mercurius, vnd Sal, wie der wolerleuchte Theophrastus, vnd die experientia anzeiget / welche anders wo nirgend dann in den metallis, vnd der primæ materiæ am allernächsten im Saturno zu finden ist. Dann wann Saturnus auffß höchste ad spirituales claritatem, vnd gleichwie ein Crystall / durch diesublimation gebracht vn̄ purz giret ist / ist er alsdann nicht das waare

fol. 557.

Idem quoque
sentit & docet
Nollius in phyc.
Herm. quē
vide, sis.

Ab Lege

Mit